

Hansenhau Nachrichten

MITTEILUNGSBLATT DER HANSENHAUS-GEMEINDE 1934 E.V.

Nr. 138 – 1 / 2019



Liebe Mitchristen, Liebe Hansenhausegemeinde!

Die Feier der Osternacht ist in der katholischen Kirche die reichste und schönste Liturgie im ganzen Kirchenjahr. Ich selbst bin dem Herrgott und meinen Eltern sehr dankbar, dass ich in einer Osternacht getauft worden bin! Jede Feier der Osternacht beginnt mit der Lichtfeier, in der das Osterfeuer entzündet wird, dessen Licht dann auf die Osterkerze übergeht. Anschließend wird die brennende Osterkerze in die stockdunkle Kirche hereingetragen mit dem Ruf „Lumen Christi-Christus das Licht“. Der Ruf ertönt dreimal. Nach dem 2. „Lumen Christi“ verteilen die Messdiener das Ostkerzenlicht an alle Gläubige in der Kirche. Wenn

weiter auf Seite 4

Vielen Dank für das
gewachsene Vertrauen!



Seit über vier Jahrzehnten beraten wir persönlich, passgenau und langfristig: Ausgehend von Ihren individuellen Wünschen, Zielen und Möglichkeiten erhalten Sie alle Bausteine für die Bildung und Sicherung Ihres Vermögens: aus einem Kopf und einer Hand. Auf unsere ganzheitliche Finanzberatung vertrauen

schon heute rund sechs Millionen Menschen in Deutschland. Mit einer unserer über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen sind wir auch in Ihrer Nähe. Bauen auch Sie auf Deutschlands größte eigenständige Vermögensberatung.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich kostenlos unter: **0800 3824000**
oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter:
www.dvag.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Hansenhaus-Gemeinde 1934 e. V.
1. Vorsitzender: Hans-Joachim Wölk
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4
35039 Marburg
Telefon 06421 - 42 946

Erscheinungszeitraum:

Die Hansenhaus-Nachrichten
erscheinen vierteljährig

Redaktionsschluss:

01. Februar, 01. Mai
01. August, 01. November
webmaster@hansenhausgemeinde.de

Für eingesandte Bilder und
Manuskripte wird keine Gewähr
für die Veröffentlichung
übernommen. Wird die Rück-
sendung erwünscht, bitten wir
um einen adressierten Freiumschlag

Die Hansenhaus-Gemeinde ist als
gemeinnützig anerkannt und ist
berechtigt, Spenden-
bescheinigungen auszustellen.

Gemeinschaftsräume:

Gerhart-Hauptmann-Straße 1
35039 Marburg
<http://hansenhausgemeinde.de>

Hausverwaltung:

Manuela Sebald
Brüder-Grimm-Straße 17
35039 Marburg
Telefon 06421 - 13332
Mobil 0179 - 2500038

Inhalt

Seite

Vorwort	1, 4
Impressum	3
Gottesdienste Paulus Lukas	5
Gottesdienste Liebfrauen	6
Fusion Paulus Lukas	8
JHV Einladung	10
JHVTOP	11
Wir gratulieren	12
Backideen	14
Kindernikolaus	16
Spanferkelgrillen	18
Weihnachtsfeier	22
Marburger Chor	24
Funktionelles Training	25
Jahresplanung	26
Sportprogramm	27
Ehrenamts-Card	28
Erben und Vererben	30
Tiefbauarbeiten	32
Geflüchtete Menschen	36
Hunde und ihre ...	39

dann das Osterlob (Exsultet) vom Priester gesungen wird, dann wird die dunkle Kirche von einem Lichtermeer flackernder kleiner Osterlichter erhellt. Hinter diesem beeindruckenden Lichtermeer steht nicht eine anonyme Menge, sondern viele einzelne Lichtlein. Um ein solches Lichtlein geht es auch in folgender Ostererzählung des russischen Schriftstellers Leo Tolstoi: Darin ist von einem Gutsverwalter die Rede, der in der Zeit der russischen Zaren seine Knechte und Mägde noch wie Leibeigene und Fronarbeiter behandelt. Sogar am hochheiligen Osterfest lässt er die Bauern auf seinem Hof weiserschuften und seine riesigen Harfenfelder umpflügen. Die meisten Knechte tun dies nur zähneknirschend und in ohnmächtiger Wut. Bei einem von ihnen ist es anders. Als nämlich der Aufseher hoch zu Roß auf ihn zukommt, um ihn zu kontrollieren, hört

er den Mann schon von weitem munter bei der Arbeit singen und vor sich hin pfeifen. Der Knecht hatte sich an diesem Tag, weil Ostern war (!!!), ein sauberes, schneeweißes Hemd angezogen, das er sonst eigentlich nur zum Kirchgang trug, und auf dem Querholz seines Pfluges brannte zwischen den Deichseln eine kleine Wachskerze. „Chrestos woskres!“ begrüßte der Knecht freundlich den Aufseher. „Christus ist auferstanden!“, und fröhlich ging er weiter hinter seinem Pfluge her, indem er laut seine Kirchenlieder, seine Osterlieder sang. Und am Schluss der Erzählung heißt es: „Und das Lichtlein auf seinem Pflug brannte und erlosch nicht.“ Möge der Sieg des Todesüberwinders Jesus Christus uns Freude und Kraft schenken und Licht! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer Christoph Näder

Gottesdienste um Ostern 2019 in der Lukas- und Pauluskirche

Palmsonntag, 14.4., 9.30 Uhr Gottesdienst in Lukas (Rahn)
10.45 Uhr Gottesdienst in Paulus (Rahn)

Gründonnerstag, 18.4., 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Lukas

Karfreitag, 19.4., 9.30 Uhr Gottesdienst in Lukas (Rahn)
10.45 Uhr Gottesdienst in Paulus (Rahn)

Ostersonntag, 21.04., 6.00 Uhr Osternacht mit Frühstück in Lukas (Rahn)
10.45 Uhr Großer Ostergottesdienst in Paulus (Rahn)

GoldschmiedeMeusser
In: Thomas Graumann e.K. 

- **Schmuck vom Goldschmied**
- **einmalig • individuell • meisterhaft**
- **Schmuck- und Uhrenreparaturen**
- **Seit über 35 Jahren bei Ihnen vor Ort**

Goldschmiedemeister
Diamantgutachter DGemG

Gustav-Freytag-Straße 12
35039 Marburg

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Tel.: 064 21 - 25 482
Fax: 064 21 - 15 159
www.goldschmiede-meusser.de

So., 14.04. Palmsonntag Ev.: Lk19,28-40

Thomaskapelle 8.30 h Hl. Messe
Liebfrauenkirche 9.00 h Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche 11.00 h Hochamt für die Pfarrgemeinde

Di., 16.04.

Thomaskapelle 16.00 - 17.00 h Eucharistische Anbetung , anschl. Rosenkranz
17.30 h Hl. Messe
Bonifatiuskapelle 20.00 h Taizé-Gebet

Do., 18.04. Gründonnerstag

Liebfrauenkirche 19.30 h Hl. Messe vom Abendmahl des Herrn
mit Fußwaschung, anschl. Ölbergstunde
Bonifatiuskapelle 21.00-06.00 h Nachtwache mit dem Herrn
(Stille Anbetung mit Gebetsimpulsen)

Fr., 19.04. Karfreitag Fast- und Abstinenztag

Liebfrauenkirche 10.00 h Kreuzweg
Liebfrauenkirche 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
Liebfrauenkirche 18.00 h Kreuzweg (poln.)

Sa., 20.04. Karsamstag

Tag der Grabesruhe des Herrn
Bonifatiuskapelle 16.00 – 18.00 h Beichtgelegenheit
Liebfrauenkirche 17.30 h Speisensegnung (poln.)

So., 21.04. Ostersonntag Hochfest der Auferstehung d. Herrn Ev.: Joh 20, 1-9

Liebfrauenkirche 5.30 h Feier der Osternacht (mit Speisensegnung)
anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal
Liebfrauenkirche 9.00 h Osterhochamt (poln.)
Liebfrauenkirche 11.00 h Osterhochamt

Mo., 22.04. Ostermontag

Thomaskapelle 8.30 h Festmesse
Liebfrauenkirche 9.00 h Osterhochamt (poln.)
Liebfrauenkirche 11.00 h Osterhochamt

Di., 23.04 Dienstag der Osteroktav

Thomaskapelle 16.00 - 17.00 h Eucharistische Anbetung , anschl. Rosenkranz
17.30 h Hl. Messe
Bonifatiuskapelle 20.00 h Taizé-Gebet

Fr., 26.04. Freitag der Osteroktav

Bonifatiuskapelle 17.00 h Gebet der Vesper, Rosenkranz
18.00 h Hl. Messe

Bonifatiuskapelle
9.00 – 21.00 h
Eucharistische
Anbetung

Sa., 27.04. Samstag der Osteroktav

Bonifatiuskapelle 9.00 h Beichtgelegenheit
9.30 h Hl. Messe

So., 28.04 2. Sonntag der Osterzeit und Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Ev.: Joh 20, 19-31

Thomaskapelle 9.00 h Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche **10.00 h** Feier der Ersten Heiligen Kommunion
(mit der Gruppe LOBKLANG)
15.00 – 16.00 h Andacht zum Barmherzigkeitssonntag
(auch für die Erstkommunionfamilien)

und

Stadtteil-Treff

für Bürgerinnen und Bürger von
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus

Afterwork Party

Mit DJ und leckeren Cocktails

Freitag, 15.03.2019

ab 18.00 Uhr

Ort: In den Gemeinschaftsräumen der
Hansenhausgemeinde in der Gerhart-Hauptmann-Schule
Gerhart-Hauptmann-Straße 1

Initiative

für Bürgerinnen und Bürger von
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus

Mitbringtafel – Lange Tafel mit weißen Tischdecken und leckeren Speisen am Bismarckturm

Samstag, 15. Juni 2019

von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Am Bismarckturm

Eine Veranstaltung der Initiative und der Hansenhausgemeinde!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

Initiative Leben in unserem Wohnviertel
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus

c/o Marburger Hauskrankenpflege, 06421 65545 oder
c/o Marianne Wolk, 06421 42946

Die Initiative
Leben in unserem Wohnviertel
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus

Wir wollen einen Tag der offenen Gesellschaft feiern. Die gibt es, wenn genug Menschen dafür eintreten.

Am Sa., den 15.06.2019, heißt es am Bismarckturm: Tische und Stühle raus und schön eindecken!

Ein ganzes Viertel Südbahnhof/Glaskopf/Hansenhaus tischt auf und setzt einfach mal ein Zeichen:

Für die Demokratie, für Offenheit, Gastfreundschaft, Vielfalt und Freiheit. Seien Sie dabei – als Gast oder mit der
eigenen Tafel!

Bei Rückfragen, helfen wir gern: 42946



Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Friederike R. Schindler
Dr. med. Rudolf G. Schindler
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Wilhelm-Raabe-Weg 9 - 35039 Marburg/Lahn



Paulus Lukas jetzt eine Kirchengemeinde

Die beiden bislang selbständigen evangelischen Kirchengemeinden Paulus und Lukas haben fusioniert und sind nunmehr eine selbständige Kirchengemeinde im Kirchenkreis Marburg. Diese Entscheidung ist nicht allen Mitgliedern von Paulus und Lukas leicht gefallen, sie ist aber zu begrüßen. Die Vereinigung trägt dem Umstand Rechnung, dass die beiden Kirchengemeinden auch von der Wohnbebauung her zusammengewachsen und sich näher gekommen sind.

Die Stadtteile Hansenhaus und Glaskopf/Südbahnhof und damit einhergehend die Kirchengemeinden Paulus und Lukas sind im Wesentlichen in den Jahren nach 1950 und zwar völlig getrennt voneinander entstanden. Die Wohnbebauung im Hansenhaus erfolgte vom oberen Ende der Großseelheimerstraße in Richtung Pulverturm und im Bereich Glaskopf/Südbahnhof vom Südbahnhof über den Rollwiesenweg und die Zeppelinstraße in Richtung Pulverturm. Ich bin Anfangs der 50er

Jahre noch mit dem Schlitten von der alten Schäferei, die leider nicht erhalten worden ist, den Hang herunter in die Wiesen des Rollwiesenweges heruntergerodelt. Es fehlte jegliche Bebauung in diesem Bereich und die in der Entstehung befindlichen Kirchengemeinden waren klar abgrenzbar.

Dies hat sich geändert. Es gibt keine Baulücken in beiden Stadtteilen und die Grenzen zwischen den Stadtteilen und zwischen den Kirchengemeinden sind nicht mehr mit dem Auge erkennbar. Nur wenige Insider kennen sie. Im Verhältnis der beiden Stadtteilgemeinden Hansenhaus und Glaskopf zueinander und für die Mitgliedschaft der Bewohner in einer der beiden Stadtteilgemeinden spielen die in den jeweiligen Satzungen festgelegten Grenzen seit Jahren keine Rolle mehr.

Die Bewohner in den beiden Stadtteilen sind nicht nur baulich zu einem einheitlichem Wohngebiet zusammengewachsen, sie verbindet auch vielfach die gleichen Probleme: Das Wohnumfeld, der Verkehr, die Ausgestaltung

des öffentlichen Nahverkehrs, Krippe und Kita vor Ort, Freizeit- und Begegnungsangebote und Vieles mehr.

Die Fusion der beiden Kirchengemeinden war vernünftig, weil sie Menschen zusammenführt und nicht trennt. Wichtig war, dass beide Gotteshäuser erhalten und als solche auch weiterhin genutzt werden.

Die Hansenhaus-Gemeinde und die Glaskopf-Gemeinde sollten die Fusionsentscheidung der Kirchengemeinden Paulus und Lukas zum Anlass nehmen, ebenfalls über eine Fusion nachzudenken. Vereint wären wir stärker und könnten die vielfältigen gemeinsamen Interessen der Bewohner in beiden Stadtteilen besser vertreten.

Jochen Wölk

SAMBA KIDS

mit Gabriela aus Brasilien

Dienstags 15:30 - 16:15 Uhr
für Kinder von 4 - 6 Jahren

Dienstags 16:15 - 17:00 Uhr
für Kinder von 7 - 10 Jahren

Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule
Infos: Gabriela 0178 - 28 92 867

Ein Angebot der Hansenhaus-Gemeinde e. V.

Liebe Mitglieder/innen,

der Vorstand bittet, zahlreich zu unserer Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen

am Freitag, dem 29.März 2019, 19.30 Uhr

in unsere Gemeinschaftsräume

zu kommen. Die Jahreshauptversammlung gibt Euch die Möglichkeit, Mitglieder Eures Vertrauens in den Vorstand zu wählen, selbst zu kandidieren, sich kritisch mit der bisherigen Arbeit des Vorstandes auseinanderzusetzen und über Anregungen und Anträge auf die künftige Arbeit des Vorstandes Einfluss zu nehmen. Eure Meinung ist uns wichtig und die Jahreshauptversammlung der richtige Ort Eure Meinung kundzutun.

Der Anteil jüngerer Mitglieder in der Hansenhaus-Gemeinde steigt stetig. Das ist erfreulich und zeigt, dass stadtteilbezogenes Engagement eine Zukunft hat. Jüngere Mitglieder arbeiten bereits aktiv im Vorstand mit und helfen bei der Planung, Organisation Durchführung unserer Veranstaltungen. Wenn die Hansenhaus-Gemeinde auch in Zukunft attraktive und nachhaltige Angebote im Hansenhaus anbieten will, wird sie sich breiter aufstellen müssen. Wir brauchen mehr Mitglieder, die bereit sind, sich innerhalb und außerhalb des Vorstandes für die Gemeinde zu engagieren, damit unser Stadtteil noch lebens- und liebenswerter wird.

Ich habe mich entschlossen, auf der Jahreshauptversammlung nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden der Hansenhaus-Gemeinde zu kandidieren. Ich gehöre dem Vorstand der Hansenhaus-Gemeinde seit 1974 an und bin seit 2000 deren Vorsitzender. Die Vorstandsarbeit hat zwar einen großen Teil meiner Freizeit in Anspruch genommen, das Vergnügen, gemeinsam mit engagierten Vorstandskollegen und Mitgliedern dazu beizutragen, dass die Bewohner sich in ihrem Stadtteil wohlfühlen, hat dem gegenüber überwogen. Ich bin im 77.Lebensjahr und denke, dass es an der Zeit ist, sich von dem Amt des Vorsitzenden der Hansenhaus-Gemeinde zu trennen. Ich werde natürlich die Hansenhaus-Gemeinde im Rahmen meiner Möglichkeiten unterstützen.

Meine Frau Marianne, die bislang stellvertretende Vorsitzende war, wird für das Amt des Vorsitzenden kandidieren und will meine Nachfolgerin werden. Ich begrüße Ihre Kandidatur und werde sie unterstützen. Sie gewährleistet einerseits Kontinuität und wird aber auch eigene Vorstellungen und Ideen einbringen und das ist gut so. Bitte, unterstützt Ihre Kandidatur.

Mit herzlichen Grüßen *Jochen Wölk*

Einladung

zur

Jahreshauptversammlung der Hansenhaus-Gemeinde

am 29.März 2019, 19.30 Uhr,

in den Gemeinschaftsräumen

Tagesordnung

1. Begrüßung – Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Billigung der Tagesordnung
4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
5. Ehrung der Jubilare
6. Wahl eines Präsidiums und einer Wahlkommission
7. Berichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) der Kassiererin
 - c) der Revisoren
8. Aussprache zu den Berichten Ziff. 7 a) bis c) und den schriftlichen Gruppenberichten
9. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
10. Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder
11. Wahl
 - a) des/der Vorsitzenden
 - b) des/der stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) des/der Schriftführers/in
 - d) des/der stellv. Schriftführers/in
 - e) des/der Kassierers/in
 - f) des /der stellv. Kassieres/in
 - g) der Beisitzer
 - h) der Revisoren
12. Anträge zu und Erörterung von Stadtteilproblemen
13. Veranstaltungskalender
14. Filmischer Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr
15. Verschiedenes
16. Gemütlicher Ausklang

Hans-Joachim Wölk, Vorsitzender

Wir gratulieren!

Sehr geehrte Mitglieder der Hansenhausgemeinde

Zu Ihrem Geburtstag gratuliert der Vorstand der Hansenhausgemeinde ganz herzlich und wünscht Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit für Ihr neues Lebensjahr.

Geburtstage sind Meilensteine, manchmal größer, manchmal kleiner, die uns wieder darauf aufmerksam machen, dass die Zeit nicht stehen bleibt. Es sind Momente, die uns heiter und besinnlich zugleich stimmen.

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir allen im Februar, März und April-Geborenen und natürlich Allen, die ein Jubiläum —gleich welcher Art — zu feiern haben-

Herzlichen Glückwunsch!





VERBAND WOHN EIGENTUM
HESSEN E.V.

vormals Deutscher Siedlerbund
Landesverband Hessen e.V.

Was bietet der Verband Wohneigentum Hessen e.V. (VWH) seinen Mitgliedern?

1. Interessenvertretung bei Behörden und Organisationen
2. Basisversicherungsschutz für das Haus und Grundstück.
Im einzelnen handelt es sich hierbei um
 - eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und
 - eine Rechtsschutzversicherung für das Haus und Grundstück (u. a. Nachbarrecht, Steuer- und Verwaltungsrechtsschutz vor Verwaltungs- und Finanzgerichten)
3. Bauherrenhaftpflichtversicherung für An-, Um- und Neubauten bis zu einer Bausumme von 600 000,- €.
4. Kostenloser Versicherungsvergleich
5. Hilfe in Rechtsfragen des Haus- und Grundbesitzes durch Rechtsanwälte
6. Fachberatung rund um den Garten
7. Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“
8. Angebote von kostengünstigen Versicherungen bei den Partnergesellschaften des VWH (Alte Leipziger Bauspar AG, D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Rheinland Versicherung).
9. Dienstleistungsangebote (Autokauf, Reisen, Einkaufsvorteile, etc.)

Ihr Ansprechpartner:

Verband Wohneigentum Hessen e.V.,
Neuhausstraße 22, 61440 Oberursel
Telefon: (0 61 71) 2 18 11, Fax: (0 61 71) 2 57 37
E-mail: hessen@verband-wohneigentum.de
Internet: www.verband-wohneigentum.de/hessen

Süße weihnachtliche Backideen, wunderbare Backrezepte und unglaubliche Begegnungen

Die Initiative Südbahnhof/ Glaskopf/Hansenhaus hatte zum Plätzchen backen in die Räume der Hansenhausgemeinde eingeladen. Durch die freundliche Vermittlung von Katja Kirsch der Freiwilligenagentur mit dem Projekt „Unsere Stadt- Unsere Uni“ setzten Universität und Stadt ein sichtbares Signal für ein internationales und weltoffenes Miteinander.

Interessierte Studierende können sich über das International Office an die Veranstalter wenden und so sind 12 Studierende und Doktoranden mit 4 Babies zu unserem Plätzchen backen gekommen.

Für die anwesenden Mitglieder der Initiative und Bürger aus unserer Nachbarschaft war das ein toller Begegnungsnachmittag.

Unter dem Motto „Interkulturelle Kommunikation im sozialen Raum“ kamen engagierte Nachbarn aus unserem Viertel mit Studierenden der Philipps-Universität zu einem

interkulturellen Begegnungs- und Plätzchen-Nachmittag in den Räumen der Hansenhausgemeinde zusammen.

Mit dem Projekt „Unsere Stadt – Unsere Uni“ hatten ausländische Studierende, hier junge Menschen aus Vietnam, Japan, China und den USA, die Möglichkeit erhalten, ihre interkulturelle Kompetenz zu erweitern, ihre Deutschkenntnisse aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.

Dieser Begegnungsnachmittag hatte allen Teilnehmern samt Kindern unglaublich viel Freude bereitet.

Als neue Idee planen wir im nächsten Jahr einen Abend mit vietnamesischer Küche und wollen gemeinsam mit Studierenden Spezialitäten aus ihrer Heimat kochen und für unsere Nachbarn im Viertel bereit halten.

Wir wünschen uns schon heute, dass wir ein breites Interesse bei unseren Nachbarn wecken können und sie an diesem Abend unser Gast

sein werden!

„Unsere Stadt – Unsere Uni“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Philipps- Universität Marburg und der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, in Kooperation mit der Stadt Marburg und dem Ausländerbeirat. Das Projekt möchte den Kontakt und den Austausch zwischen ausländischen

Studierenden und Marburger/innen fördern. Marburger/innen, die sich gerne in dem Projekt engagieren möchten, können sich an die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf wenden. Kontakt: www.freiwilligenagentur-marburg.de, Tel.: 06421/270516 oder info@freiwilligenagentur-marburg.de

Vanillekipferl

2 Vanilleschoten
150 g kalte Butter
200 g Mehl
2 Eigelb
80 g Puderzucker

Wölkchenrezept

80 g Puderzucker
2P. Vanillezucker
200 g Kartoffelmehl
120 g Mehl
200 g Margarine o. Butter

Mürbe Creme-fraiche Plätzchen

375 g Weizenmehl
75 g brauner Zucker
125 g Dr. Oetker Creme fraiche
250 g weiche Butter 1 Eiweiß

Zitronenplätzchen

400 g Weizenmehl
1 TL Dr. Oetker Backin
250 g weiche Butter
125 g Zucker
1 Pck. Dr. Oetker Finesse
geriebene Zitronenschale

Spritzgebäck

100 g Puderzucker
200 g Butter
2 EL Milch
1 Ei
270 g Mehl

Kokosmakronen

2 gekühlte Eiweiß
150 g Zucker
1 EL Zitronensaft
200 g Kokosraspel
Oblaten

Funkelnde Kinderaugen bei der Nikolausfeier der Hansenhausgemeinde

Alle Jahre wieder besuchte der Nikolaus an der Nikolausfeier die Kinder der Hansenhausgemeinde.

Am Sonntag, den 9.12.2018 um 15.00 Uhr gab es das spannende Theaterstück „Das gestohlene Körbchen“ von Jerome und Mario Tränkler mit ihrem Puppentheater.



Wie im Vorjahr reisten sie aus Meschede an, um mit seinem Puppenspiel die Kinder im Hansenhaus zu begeistern.



Die Geschichte des gestohlenen

Körbchens handelte vom klassischen Räuber Hotzenplotz.

So passierte es, dass der Ganove aus dem Feuerwehrspritzenhaus ausgebrochen war und Frau Müllers Kuchen gestohlen hatte. Außerdem hatte er noch Großmutter's Körbchen mit ihrer Geldbörse gestohlen. Natürlich machte sich Kasperl mit Wachtmeister Dimpflmoser auf die Suche nach dem Räuber und es gelang ihm, Großmutter's Körbchen und den Geldbeutel wiederzubeschaffen.



Die Sambakids der Hansenhausgemeinde mit ihrer Tanztrainerin Gabriela Felix da Silva boten ihre tänzerischen und künstlerischen und sportlichen Darbietungen zu Weihnachtsmusik dar und begeisterten das Publikum.



Nicht zuletzt wurden alle Erwachsenen aufgefordert, in den sportlichen Tanz einzutreten und mitzumachen; die Stimmung war groß.

Nach diesen Auftritten warteten die Kinder gespannt und voller Freude auf den Nikolaus.



Der Nikolaus kam mit einem schweren Sack und hatte für die Kinder Geschenke dabei, er wurde mit einem Weihnachtslied für seine Mühe belohnt.

Dank zahlreicher Kuchenspenden der Eltern konnte noch sehr ausgiebig bei Kaffee und, Weihnachtskuchen, Schokotorte, Plätzchen und

jede Menge phantasievolle verzierte Muffins der 2. Advent gefeiert werden.



Es war eine besonders gelungene Veranstaltung zu deren Erfolg sehr viele fleißige Helfer und Helferinnen beigetragen hatten. Nicht zuletzt sei den Kindern und Eltern für ihre Teilnahme und Unterstützung durch Tanz und Kuchenspenden sehr herzlich gedankt.

*Cornelia Oesterreich
und Marianne Wölk*

Spanferkelgrillen

Die Hansenhaus-Gemeinde ist eine Stadtteil-Gemeinde der Stadt Marburg, die seit 1934 als eingetragener Verein besteht. Jährlich finden viele verschiedene Veranstaltungen statt, u. a. Oktoberfest mit Haxen-Essen, Häkelbasar, Wanderungen, Gemeinde-Fahrten in andere Städte, Laternenumzug, Schlachte-Essen, Nikolausfeier für die Kleinen, Senioren-Weihnachtsfeier, Würfelabend, Silvesterparty, u.v. m., heute fand nun das traditionelle Spanferkelgrillen statt, es wird jeweils im Januar gefeiert.



Die Hansenhaus-Gemeinde hat seit den 1980er Jahren in der Gerhart-Hauptmann-Schule frei gewordene Räume zur Überlassung bekommen.

In über 2559 freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden beim Innenausbau der ehem. Schulräume in Gemeinschaftsräume, offenbarte sich der Gemeinschaftsgeist der Hansenhaus-Gemeinde, der sich bis heute erhalten hat. Durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder ist es bis heute möglich, dass die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gemeinschaftsräume ausschließlich durch unsere Mitglieder betrieben wird. Im Jahre 2000 wurden die Vorstandsmitglieder Paul Kreider, Heinrich Raile und Heinz Sebald für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand und ihren Einsatz beim Umbau und Erweiterungsbau der Gemeinschaftsräume, vom damaligen OB Dietrich Möller, mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen ausgezeichnet.

Heute begrüßte der Vorsitzende Hans-Joachim Wölk die vielen Gäste, die zum Feiern gekommen waren. Zum 7. mal wurde ein ca. 25 kg schweres Spanferkel mit dem Namen Barbara (Bärbel) auf den Grill

gepannt.

Die folgenden Bilder und Video-Clips geben einen Eindruck des gelungenen Festes wieder.

Neben Spanferkelfleisch gab es Bratwürstchen vom Fleischerfachgeschäft Uwe Grebing und Stockbrot, sowie Trinkbares in allen Varianten. Ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis für alle Besucher.

Volker Beilborn





Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (0 64 21) 91 11 - 0
Telefax (0 64 21) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

IHR FRISEUR

Silke Fichtner



Brüder-Grimm-Straße 1a
35039 Marburg
Telefon 0 64 21-2 64 05



Weihnachtsfeier des Geselligkeitsvereins Hansenhaus 1953 e.V.

Die traditionelle Weihnachtsfeier des Geselligkeitsvereins stand im Vereinsjahr 2018 schon recht früh auf dem Programm. Bereits zum 01. Dezember hatte der Vereinsvorstand seine Mitglieder mit Familie eingeladen. Man erhoffte sich durch den frühen Termin nicht in Konkurrenz zu anderen Weihnachtsfeiern, die im Laufe des Monats Dezember stattfinden, zu stehen. Der gute Besuch der diesjährigen Feier gab der Entscheidung recht.

Bereits am Vorabend hatten sich die Vorstandsmitglieder im Gemeinschaftshaus der Hansenhaus-Gemeinde eingefunden um den Saal festlich herzurichten. Sorgt doch eine weihnachtliche Atmosphäre auch für eine vorweihnachtliche Stimmung der Besucher. Da die fleißigen Helfer im Laufe der letzten Jahre schon eine gewisse Routine entwickelt haben, waren die Tische und Stühle schnell platziert, festlich eingedeckt und mit Kerzen und Weihnachtsschmuck dekoriert. Selbst ein frisch geschlagener

Tannenbaum war schon von Seiten der Hansenhaus-Gemeinde bereitgestellt worden. Damit kein Festteilnehmer Hunger und Durst leiden musste, wurde noch Platz für den Aufbau des Buffets geschaffen und die Theke mit einer Auswahl an Getränken bestückt. Auch der Anschluss des Fasses Bier wurde nicht vergessen.

Am Tag der Weihnachtsfeier hatten sich zu Beginn die Tischreihen im Gemeinschaftshaus gut gefüllt. Die Damen und Herren des Geselligkeitsvereins mit ihren Gästen waren pünktlich gekommen. Vereinsvorsitzender Rudi Weber konnte in diesem Jahr zahlreiche Festteilnehmer begrüßen und sie mit heiteren und besinnlichen Worten auf die Feier einstimmen. Nach dem gemeinsamen Singen des traditionellen Weihnachtsliedes wurde das umfangreiche Buffet freigegeben, für das wieder der Direktvermarkter Möller aus Kleinseelheim gesorgt hatte. Zur Erweiterung des Buffets wurden aus dem Kreis der Mitgliederfrauen verschiedene leckere Salate und Desserts

zubereitet und gesponsert. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Nach ausgiebiger Stärkung am Buffet konnte zum unterhaltsamen Teil des Abends übergegangen werden. In diesem Jahr stand der Musiker Michael Heck wieder zur Verfügung, der bereits in den Jahren 2015 und 2016 für die musikalische Unterhaltung gesorgt hatte. Michael Heck brachte mit seiner Live-Musik die Feiern schnell in Stimmung und sorgte für Bewegung auf der Tanzfläche. Ein Highlight war die von vielen erwartete Zaubervorführung von Michael Heck. Er zeigte, dass er auch auf diesem Metier ein Könnler ist und entführte uns in das Reich der Magie,

dabei wurden Damen und Herren aus dem Publikum als Medium mit in die Zaubervorführung einbezogen. Ein langer Beifall belohnte unseren Musiker und Zauberkünstler. So vergingen die Stunden bei guter Laune, Musik, Tanz und angeregter Unterhaltung dieser harmonischen Weihnachtsfeier viel zu schnell. Besucher und Veranstalter waren zufrieden und das war gut so.

Gegen Mitternacht machten sich die Vereinsmitglieder mit ihren Frauen und Gästen auf den Heimweg. Man wird sich gerne an diese gelungene Feier in vorweihnachtlicher Zeit erinnern.

Hubertus Schmenner

Zeltverleih Marburg

Festzelte, Lagerzelte, Pagodenzelte und Zubehör



Mobil 0176/64820386
www.zeltverleih-marburg.de

Marburger Chor 1949



Der Marburger Volkschor ändert seinen Namen.

Dies wurde in der Jahreshauptversammlung am 30.01.2019 mit großer Mehrheit beschlossen. Zuvor hatte ein Gespräch mit unserem Ehrenvorsitzenden und gleichzeitig dem letzten verbliebenen Gründungsmitglied unseres Chores stattgefunden. Erstaunlicherweise äußerte der 93-jährige Günter Macharzina, – vielen sicherlich auch als Mitglied des Vereins der Hansenhaus-Gemeinde bekannt – dass es ihm vor allen Dingen wichtig ist, dass der Chor weiterhin fortbesteht, der Name, meinte er, sei in der Tat nicht mehr zeitgemäß.

Über den Fortbestand unseres Chores müssen wir uns, dank vieler Veränderungen im abgelaufenen Jahr, im Moment keine Gedanken machen.

Wir sind stolz, dass wir 19 neue Sängerinnen und Sänger gewinnen konnten, somit kann unser Chorleiter auf 43 aktive Chorsänger bauen.

Auch fühlen wir uns sehr wohl in unserem neuen Probenraum im Vereinsheim der Hansenhaus-Gemeinde und sind froh über den guten Kontakt zum Vorstand. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank an Frau Wölk und auch an Frau Sebald, die uns bei organisatorischen Dingen stets unterstützt.

Unser Umzug vom Gemeindehaus Peter und Paul zum Hansenhaus diente vor allem unserer Suche nach einem barrierefreien Probenraum. Gleichzeitig hatten wir aber die Idee: „Da gab es doch mal einen Männerchor, der vor einigen Jahren aufgelöst wurde, vielleicht findet ja der ein oder andere Sänger des Männerchores zu uns.“

Also liebe Männer des ehemaligen Männerchores, kommt doch am Mittwochabend einfach mal vorbei – auch das Singen im gemischten Chor macht großen Spaß.

Selbstverständlich freuen wir uns auch, wenn neue Damen unseren Alt und Sopran verstärken wollen.

Die Chorprobe findet jeden

Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im

Vereinsheim der Hansenhaus-Gemeinde statt.

Funktionelles (Kraft)Training

Montags von 20 – 21.00 Uhr
Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule

Martin Falk bietet seit Beginn des Jahres ein funktionelles Training an, das in Abgrenzung zu traditionellem Krafttraining steht. Die Funktionalität der Übungen stehen in diesem Kurs im Vordergrund.
Der Schwerpunkt des Trainings liegt

auf der Verbesserung der allgemeinen und lokalen Ausdauer, der Verbesserung der Koordination (Propriozeption), der Schulung des haltungsstabilisierenden Muskulatur sowie einer Verbesserung der Beweglichkeit.

Das Angebot richtet sich an alle, die einer Verbesserung ihrer Fitness anstreben, Haltungsschwächen bekämpfen wollen und Spaß beim Sport haben möchten.



Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzzranke
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern
Hausnotruf

Marburger Hauskrankenpflege
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Telefon: 06421 65545
www.marburger-hauskrankenpflege.de

Jahresplanung Hansenhausgemeinde 2019

04.03.2019	Teilnahme Rosenmontagszug
05.03.2019	traditioneller Lumpenball
06.03.2019	Aschermittwoch, Heringssessen 12.00 Uhr Clubraum
29.03.2019	Jahreshauptversammlung HHG
01.05.2019	Maigrillen
15.06.2019	lange Tafel am Bismarckturm
17.08.2019	Kinderfest mit Bratwurstgrillen und Dämmerstoppchen, Schulhof
14.09.2019	Schnitzelabend HHG
19.10.2019	Oktoberfest
08.11.2019	Laternenumzug, 17.00 Uhr ab Pauluskirche
01.12.2019	Seniorenweihnachtsfeier HHG ab 14.30 Uhr
07.12.2019	Kindernikolaus, 15.00 Uhr mit Puppenspiel im Hansenhaus

The advertisement features a woman with blonde hair lying in a grassy field, looking up and blowing a kiss. Overlaid on the image is a circular infographic titled "Eine RUNDE Sache!" (A round thing!) with the subtitle "STADTWERKE MARBURG". The infographic is divided into four quadrants, each representing a different utility service: "Wasser" (Water) with a sun icon, "Strom" (Electricity) with a solar panel icon, "Wärme" (Heat) with a person sitting on a bench, and "Gas" with a gas truck icon. The central text "Eine RUNDE Sache!" is surrounded by the words "Versorgung aus einer Hand" (Supply from one hand) and "Energie • Entsorgung • Nahverkehr • Internet". At the bottom, the logo for "STADTWERKE MARBURG" is displayed, along with the contact information: "06421/205-505" and "www.stadtwerke-marburg.de".

Sportprogramm und ständige Veranstaltungen der Hansenhaus-Gemeinde

Veranstaltungen in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule

jeden Montag	von 19:00 – 20:00 Uhr	Damengymnastik Leitung Ludmilla Dolfen
jeden Montag Neu im Programm	von 20:00 – 21:00 Uhr	Funktionelles Krafttraining Leitung Martin Falk
jeden Dienstag	von 14:30 – 15:30 Uhr	Seniorengymnastik/E. Schick ! IM GEMEINDESAAL !
jeden Dienstag	von 15:30 – 16:15 Uhr von 16:15 – 17:00 Uhr	Samba-Kids Kinder von 4 – 6 Jahre Kinder von 7 – 10 Jahre Leitung Gabriela 0178 – 28 92 867
jeden Mittwoch	von 15:00 – 16:00 Uhr	Kinder I Sport und Spiel Schulkinder 7 – 10 Jahre Leitung Kenny Debellemanni
jeden Mittwoch	von 16:00 – 17:00 Uhr	Kinder II Sport und Spiel für Kleinkinder bzw. Kindergartenkinder 4 – 6 Jahre Leitung Kenny Debellemanni
jeden Donnerstag	von 16:00 – 17:00 Uhr	Kinder von 4 – 6 Jahre Leitung Julia Kopp
	von 17:00 – 18:00 Uhr	Kinder von 3 – 5 Jahre Leitung Julia Kopp
	von 18:00 – 20:00 Uhr	Männersportgruppe Ansprechpartner Herbert Ittner
jeden Freitag	17:00 Uhr Aral-Tankstelle	Nordic-Walking-Gruppe Ansprechpartnerin Ilse Kreider Tel 27315

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus

jeden Donnerstag	von 14:30 – 16:30 Uhr	Häkelmäuse
jeden Mittwoch	von 19:30 – 21:30 Uhr	Marburger Volkschor

Öffnungszeiten im Gemeinschaftshaus für Mitglieder

jeden Freitag	von 20:00 – 24:00 Uhr	Stammtisch / Clubraum
jeden Sonntag	von 10:45 – 12:30 Uhr	Frühschoppen / Clubraum

Ständige Veranstaltung der Initiative Glaskopf, Südbahnhof, Hansenhaus

jeden 3. Freitag im Monat ab 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Vortrag oder Treffen bei kulinarischen Genüssen, jeweilige Veranstaltung entnehmen Sie bitte unseren Plakaten.

Dank und Anerkennung für unbezahlbaren Einsatz – Feierstunde: Landrätin und Oberbürgermeister überreichen Ehrenamts-Card an 88 ehrenamtlich engagierte Menschen

Marburg-Biedenkopf – Am Internationalen Tag des Ehrenamtes haben Landrätin Kirsten Fründt und Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die Ehrenamts-Card 88 ehrenamtlich engagierten Menschen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf überreicht. Die Verleihung ist Zeichen des Dankes, des Respekts und der Wertschätzung.

Während der 26. gemeinsamen Veranstaltung von Landkreis und Universitätsstadt im Landratsamt in Marburg erhielten 65 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis sowie 23 Weitere aus der Universitätsstadt die Auszeichnung. Wie vielfältig das Engagement im Landkreis ist, zeigte sich an den unterschiedlichen Einsatzbereichen der Ehrenamtlichen, etwa in Sport- und Freizeitvereinen, im kulturellen oder kirchlichen Bereich, in sozialen Einrichtungen oder in Bürger- und Nachbarschaftshilfen, im

Natur- und Tierschutz, in der lokalen Politik oder in der Bildung. „Ich freue mich sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder so viele engagierte Menschen mit der Ehrenamts-Card auszeichnen können. Der unermüdliche Einsatz der Geehrten zum Wohle anderer verdient höchsten Respekt und macht das Leben für viele in unserer Region lebenswerter“, betonte Landrätin Kirsten Fründt. „Mit der Ehrenamts-Card möchten wir uns ausdrücklich bedanken für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden in Vereinen oder Initiativen – ein Engagement, das unbezahlbar ist“, ergänzte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies.

Landrätin und Oberbürgermeister waren sich einig, dass die Geehrten wichtige Vorbilder für die Gesellschaft seien. Daher sei die Ehrenamts-Card nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern auch ein Stück Motivation, sich auch künftig für

die Gesellschaft zu engagieren.

Ihre Wertschätzung gegenüber den Engagierten möchten die Landrätin und der Oberbürgermeister nicht nur durch die Ehrenamts-Card selbst, sondern auch durch die Form der Aushändigung zum Ausdruck bringen. Daher werden die Karten traditionell zweimal im Jahr im Rahmen einer gemeinsamen Feier überreicht.

Als Moderator führte Sebastian Sack durch den Abend. Die Trachten- und Volkstanzgruppe Großseelheim e.V. begleitete die Veranstaltung mit Musik- und Tanzbeiträgen. Zum Programm gehörten auch alte Volkstänze, die in evangelischer Marburger Tracht getanzt wurden, der Deutschen Tracht des Jahres 2018.

Teil der Veranstaltung war auch eine Tombola mit 20 gestifteten Preisen für die Empfänger der Ehrenamts-Card. Im Anschluss an den offiziellen Teil fand ein Empfang für die Gäste statt.

Von links nach rechts:

Heinz Riedl, Sabine Nied, Ela Sebald, Manni Hoffmann, Fred Ruppersberg

Hintergrund Ehrenamts-Card:

Die Ehrenamts-card gilt als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung und wird an Personen vergeben, die sich in besonderem Maße, nämlich mindestens fünf Stunden in der Woche seit mindestens fünf Jahren ehrenamtlich engagieren. Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamts-Card erhalten eine Vielzahl an Vergünstigungen, unter anderem Ermäßigungen und freie Eintritte für Veranstaltungen und Einrichtungen verschiedener Art, in den Städten und Gemeinden des Landkreises gewährt. Die Ehrenamts-Card ist landesweit gültig. In ganz Hessen können mittlerweile über 1.800 Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Neben den dauerhaften Angeboten gibt es auch immer wieder Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten.

Mehr Informationen sowie das Antragsformular für die Ehrenamts-Card gibt es im Internet unter www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de oder www.marburg.de jeweils in der Rubrik Ehrenamts-Card. Antragsberechtigt sind neben den ehrenamtlich Tätigen auch Vereine und Organisationen, die Ehrenamtlichen in ihren Reihen mit der Karte ein kleines Dankeschön zukommen lassen wollen.



„Erben und Vererben“

Die Initiative „Leben in unseren Wohnviertel Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus“ hatte zum Thema „Erben und Vererben“ Rechtsanwalt Winfried Nagel, auch Mitglied der Hansenhausgemeinde, in die Räume der Hansenhausgemeinde in die Gerhart-Hauptmann-Straße 1 eingeladen.

25 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten seinen spannenden Worten bei Kaffee, Tee und Kräppeln.

Rechtsanwalt Nagel begann seinen Vortrag mit den 5 typischen Irrtümern im Erbrecht.

„Der größte Irrtum ist der, dass dem Ehegatten nach dem Tod des anderen automatisch alles gehört“. Viele denken, die Kinder würden erst nach dem Tod des zweiten Partners erben.

Laut Gesetz werden Kinder automatisch bedacht, ohne Testament erben die Kinder die Hälfte des Nachlasses.

In einem sogenannten Berliner Testament können Partner den jeweils anderen zunächst als Alleinerben einsetzen und hiermit festlegen, dass die

Kinder erst nach dem Tod des zweiten Partners erben.

Ein Berliner Testament können nur beide Partner gemeinsam ändern.

Nach dem Tod des Einen kann der Andere nichts mehr umschreiben.

Rechtsanwalt Nagel berichtete als 2. Erbrechts-Irrtum davon, dass es weitverbreitet sei, zu glauben, man könne seine Kinder enterben. Das ist falsch. „Enterben“ bedeutet, dass man z.B. ein Kind als den gesetzlich Erbberechtigten ausschließt. Trotzdem haben Kinder einen gesetzlichen „Pflichtteilsanspruch“.

Rechtsanwalt Nagel klärte noch über die steuerlichen Freibeträge auf.

Wer ein Erbe antreten soll, das überschuldet ist, muss zwingend innerhalb einer Frist von 6 Wochen das Erbe ausschlagen beim Nachlassgericht oder einem Notar.

Die Frist beginnt im Zweifel zum Zeitpunkt, an dem der Erbe vom Todesfall Kenntnis erlangt hat!

Viele Zuhörer stellten ganz konkret Fragen anhand von Beispielen, die sie

darstellten.

Rechtsanwalt Nagl gab auch hier erschöpfend Antworten. Er hatte von kuriosen Beispielfällen zu berichten, die ihm im Laufe seiner aktiven Tätigkeit begegnet waren.

Der eine oder andere Zuhörer konnte sein bestehendes Wissen über das Erbrecht ergänzen und sich persönlich über bestehende und vorhandene Regelungen überprüfen.

Viele interessante Fragen konnten geklärt werden und alle Beteiligten waren der Auffassung, dass diese Veranstaltung ihre Erkenntnisse erweitert haben und ein großer Gewinn war.

Vielen Dank an Winfried Nagl für den unterhaltsamen Vortrag auch noch mal von dieser Stelle aus.

Marianne Wölk



Teil 3: Tiefbauarbeiten in der Brüder-Grimm-Straße

Im Dezember 2017 waren die Tiefbauarbeiten des ersten Bauabschnitts bis auf die endgültige Fahrbahndecke beendet. Vier Tage vor Bau-Ende gab es ein „Ein-Tage-Schneechaos“ mit so viel Schnee, dass Straße und Bürgersteig eine Fläche bildeten und es sehr schwierig war, über diese Stolperstrecke z.B. zur Seniorenweihnachtsfeier ins Gemeinschaftshaus zu gelangen.

Zu diesem Zeitpunkt waren schon fünf Monate Bauzeit von vorgesehenen 12 um; Mitte 2018 sollte ja ursprünglich die Straße komplett fertig sein.

Im Januar/Februar ging es dann weiter. Parallel zum bis dahin fertiggestellten Teil der Straße wurden erneut die Bürgersteige aufgerissen, die provisorisch verlegten Wasser- und Gasleitungen wieder ausgebuddelt und in die kleinen Gräben jetzt die neue, endgültige Stromversorgung verlegt.

Ende Februar gab es dann allerdings noch einmal eine Frostperiode und somit Baustopp. Durch den Frost erlebten wir noch einmal den leider

obligatorischen, jährlichen Wasserrohrbruch in der Straße – einer der Gründe für die Komplett-Erneuerung des Kanals.

Als es das Wetter wieder zuließ, begann der zweite Bauabschnitt (bis Haus Nummer 22, ungefähr Mitte der Brüder-Grimm-Straße).

Es war schon etwas verwunderlich, wie dabei vorgegangen wurde:

Zuerst wurde die Straße so aufgerissen, dass die alten Schmutz- und Regenwasserkanäle erneuert werden konnten, dabei wurden die Hausanschlüsse provisorisch angeschlossen.

Dann wurde alles wieder zugeschüttet und die Straße befahrbar gemacht.

Neue Wasserleitungen wurden erst einmal provisorisch auf den Bürgersteigen verlegt.

Dann wurde die Straße wieder am Startpunkt neu aufgerissen und die Hausanschlüsse bis zur Bürgersteigkante ordentlich verlegt.

Jetzt fehlten nur noch die endgültigen Anschlüsse für Wasser, Gas,

Strom und Glasfaser für die Häuser.

Letztendlich wurde dann ein drittes Mal gebuddelt und die Hausanschlüsse fertig eingerichtet.

Abschließend wurden die zuvor abgebauten Randsteine der Bürgersteige wieder eingesetzt.

Auf unsere Nachfrage, warum dreimal auf- und zugemacht wird, anstatt alles mit einmal zu machen, erklärten uns die Bauarbeiter, dass diese Vorgehensweise auch für sie ungewöhnlich sei, das Bauamt der Stadt Marburg aber ausgerechnet habe, dass es so günstiger sei.

In diesen zweiten Bauabschnitt der Straße fiel auch der Super-Sommer 2018 von Mai bis Oktober, der den Bauarbeitern viel abverlangte. Bei Mittagstemperaturen von bis zu 40 Grad arbeiteten sie unter extremen Bedingungen. Sie waren sehr dankbar dafür, wenn sie z.B. in einer leeren, wenigstens einigermaßen kühlen Garage mal kurz verschlafen konnten.

Leere Garagen gab es ja nun einige, da die Grundstücke nur noch fußläufig erreichbar waren und wir fast alle

an der Großseelheimer Straße parkten.

In dieser Zeit konnte man erfahren, was Nachbarschaftshilfe bedeutet. Einige Nachbarn mit Zugang zum querlaufenden Gässchen boten an, durch ihre Gärten zur Großseelheimer Straße zu gelangen. Denn alle litten ja unter der Sommerhitze und brauchten Getränke in größeren Mengen. Wir waren für kurze Wege dankbar. Vielen Dank für die Nachbarschaftshilfe, die offensichtlich in unserer Straße immer noch klappt.

Am 4. Oktober wurden Bauabschnitt 1 und 2 fertig asphaltiert. Die Bürgersteige allerdings nur da, wo Anschlüsse verlegt wurden. Jetzt haben wir eine schöne Straße, die Bürgersteige sehen allerdings aus wie ein Flickenteppich. Erklärung dazu: Komplette Asphaltierung wären Verschönerungsmaßnahmen, die wir Anlieger komplett in Eigenleistungen bezahlen müssten. Einige haben das tatsächlich getan und sich z.B. niedrigere Randsteine setzen lassen, um mit ihren Autos besser aufs Grundstück zu kommen.



Foto: Annemarie Lauer

Mitte Oktober ging es weiter mit Bauabschnitt Nr. 3 bis Haus Nr. 28. In der Woche vor Weihnachten zog die Baufirma erneut mit ihren großen Maschinen ab, die Beschilderung wurde abgebaut und die Straße (endlich) wieder normal durchgängig befahrbar.

Im Frühjahr soll das letzte Teilstück anfangen und – wie man hört – bis Mitte des Jahres 2019 fertig sein. Bauzeit also 24 statt 12 Monate!

Das hängt u.a. damit zusammen,

dass die Tiefbauarbeiten für die ausführende Firma Bauscher eine besondere logistische Herausforderung sind, da die Brüder-Grimm-Straße sehr schmal ist und keine geeigneten Lagermöglichkeiten für Geräte und Material vorhanden sind.

Und was kostet die Anlieger die ganzen Tiefbaumaßnahmen?

Zusammen mit den Installationsarbeiten in den Häusern, der vorgeschriebenen neuen Erdung der Gebäude und den Erdarbeiten ergibt sich ein Betrag im mittleren vierstelligen Euro-Bereich.

Quasi als Weihnachtsüberraschung flatterten im Dezember die städtischen Rechnungen für die Erdarbeiten ins Haus..

Rosemarie Berghöfer



EINLADUNG ZUM

**Lumpenball in den Gemeinschaftsräumen
der Hansenhausgemeinde**

Dienstag, 05.03.2019

ab 19.11 Uhr

Ort: In den Gemeinschaftsräumen der
Hansenhausgemeinde in der Gerhart-Hauptmann-Schule
Gerhart-Hauptmann-Straße 1

Bekanntmachung: 02.03.2019 Rathauferstürmung am Marktplatz, Abmarsch 10:33 Uhr am Steinweg

04.03.2019 Rosenmontagsumzug ab Universitätsstraße, Beginn 13.33 Uhr

05.03.2019 Lumpenball in den Gemeinschaftsräumen der Hansenhausgemeinde, 19.11 Uhr

06.03.2019 Heringssessen am Aschermittwoch 12.00 Uhr im Clubraum

Anmeldungen bitte bei Wölk 06421 - 42946



Geflüchtete Menschen erhalten Erstorientierung und Wertevermittlung

Für Zugewanderte, die aus verschiedenen Gründen keinen Zugang zu einem Integrations- bzw. Sprachkurs haben, bot Arbeit und Bildung e.V. Marburg das dritte Mal in diesem Jahr ein besonderes Sprach- und Orientierungsangebot an. Es wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert.

Vor vier Monaten starteten die elf Geflüchteten aus der Türkei, Afghanistan, Tschetschenien, Georgien, aus Togo, Eritrea, Äthiopien und Syrien in den gemeinsamen Kurs bei Arbeit und Bildung e.V. Das Ziel war einerseits, ihnen Grundbegriffe und sprachliche Wendungen zu vermitteln, mit denen sie sich im Alltag zurechtfinden können und andererseits ihnen einen Einblick in die Kultur und Lebensweise in Deutschland zu geben.

Dabei wurden Themen wie soziale Kontakte, Arbeit, Einkaufen und Alltag in Deutschland im Unterricht behandelt. Ganz wichtig dabei war, das Gelernte praktisch anzuwenden. So standen verschiedene Besuche wie zum Beispiel bei der Agentur für Arbeit auf dem Programm, um sich über den Einstieg in den Arbeitsmarkt in Deutschland zu informieren. Ein Einblick in die Geschichte und Kultur Marburgs wurde mit dem Besuch der Elisabethkirche, des Landgrafenschlosses und des wiedereröffneten Kunstmuseums ermöglicht. Auch die Marburger Stadtbücherei besuchten die Geflüchteten und lernten einige Brüder-Grimm-Märchen kennen.

„Ich habe gelernt, mich auf Deutsch vorzustellen. Über Berufe, die Uhrzeit, wie ich einkaufe und wie ich Lebenslauf schreibe. Ich habe praktische Sachen gelernt und neue Freunde gewonnen“ erklärt ein Teilnehmer. Der Erstorientierungskurs endet Ende November. Neue Kurse starten zum Jahresbeginn 2019. Kontakt: Arbeit und Bildung e.V., Adriana Beleva, Tel. 06421 / 1820340, E-Mail beleva@arbeit-und-bildung.de.



Bildunterschrift: Der handliche Übersetzer ist im Erstorientierungskurs bei Arbeit und Bildung e.V. immer dabei.

Bildquelle: Arbeit und Bildung e.V.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

Die Hansenhausgemeinde lädt ein...

Mai-Grillen

Wo?

Vor den Gemeinschaftsräumen der
Hansenhausgemeinde in der
Gerhart-Hauptmann-Schule
Gerhart-Hauptmann-Straße 1

01. Mai 2019

ab 11:00 Uhr

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

garantiert aus heimischen Beständen

Lebensmittel

Party- und Platten-Service

Fleischereifachgeschäft

Uwe Grebing

35039 Marburg, Alter Ebsdorfer Weg 16
Telefon 06421/42323 – Filiale in Halsdorf



Hunde und ihre Hinterlassenschaften

Probleme mit Hunden gibt es schon immer, auch in unserem Stadtteil. Schon vor Jahren wurde in den Hansenhaus-Nachrichten darüber berichtet. Damals ging es um frei herumlaufende große Hunde. Große Hunde flößen vielen Menschen Angst ein, kleine Kinder geraten beim Auftauchen dieser Hunde regelrecht in Panik. Deshalb wurden die Hundehalter gebeten, ihren Hund beim Gassigehen an die Leine zu nehmen.

Jetzt gibt es ein anderes, ein stinkendes Problem: die Hinterlassenschaften der Hunde. Um dieses Problem zu lösen, wurden von der Stadt Marburg Pfosten für kleine Kästen mit Kotbeuteln auch in der Gerhart-Hauptmann-Straße aufgestellt. Ein Abfallbehälter an diesen Pfosten für die Hinterlassenschaften und gelegentlicher Leerung fehlt allerdings. Am Bismarckturm oder im Schülerpark gibt es diese Probleme nicht, denn dort hängen auch Abfalleimer für diese Tüten. Aber im Freizeitgelände am Konrad-Baier-Weg unter-

halb der Gerhart-Hauptmann-Straße gibt es zwar Behälter mit Tüten, aber keinen Abfalleimer. Also wohin damit?

Eine Anwohnerin der Gerhart-Hauptmann-Straße berichtet in der Jahreshauptversammlung, dass sie ständig den Hundedreck auf ihrem Grundstück einsammeln muss. Das kann und darf doch nicht wahr sein! Was hat man sich seitens der Stadt Marburg eigentlich gedacht? Nur Kotbeutel, aber keinen Abfalleimer dafür? Hier muss dringend Abhilfe geschafft werden.

Übrigens: Alle Spielplätze sind für Hunde tabu, egal ob große oder kleine Tiere!

Rosemarie Berghöfer





Ruckzuck
ist einfach.



skmb.de/kwitt

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

PS-LOS-SPAREN

